

Hilfen für Kinder psychisch kranker Eltern

**Familien
mit einem
psychisch kranken Elternteil**

BruderhausDiakonie

Sozialpsychiatrische Hilfen Reutlingen – Zollernalb

Marion Krieg

22.3.2012

Hilfen für Kinder psychisch kranker Eltern

Ausgangslage Sozialpsychiatrie

Landkreis Reutlingen: 280.000 Einwohner

Gemeindepsychiatrischer Verbund

**2 Versorgungsregionen: städtisch und städtisch/ländlich mit 2
Kliniken**

**2 Gemeindepsychiatrische Zentren an den Standorten Reutlingen
und Münsingen**

Hilfen für Kinder psychisch kranker Eltern

Hilfeangebote der Sozialpsychiatrischen Hilfen

- ✓ **Sozialpsychiatrischer Dienst**
- ✓ **ambulante Soziotherapie, häusliche psychiatrische Pflege, Medizinische Rehabilitation, Leistungen der psychiatrischen Institutsambulanz**
- ✓ **betreute Wohnformen**
- ✓ **Persönliches Budget**
- ✓ **Hilfen zur Tagesgestaltung**

Hilfen für Kinder psychisch kranker Eltern

Hilfeangebote der Jugendhilfe im Landkreis Reutlingen

- ✓ **Hilfeleistungen nach §20 SGB VIII: Betreuung in Notsituationen: Familienpflege, Notaufnahmen in Pflegefamilien, u.s.w.**
- ✓ **Hilfeleistungen nach § 27 SGB VIII: z. B. Familienhilfe, Erziehungsbeistandschaft.....**
- ✓ **Hilfen nach § 19 SGB VIII: Mutter-Kind-Wohnen**

Die BruderhausDiakonie verfügt als Träger über Hilfeangebote in beiden Helfefeldern

Hilfen für Kinder psychisch kranker Eltern

2001: „Entdeckung“ von Kindern als Angehörige

Dokumentation Sozialpsychiatrischer Dienste (2001)

- In Reutlingen waren damals um die 90 Kinder betroffen
- Mehr als ein Viertel war zwischen 0 und 6 Jahre alt
- Etwa die Hälfte zwischen 7 und 13 Jahren alt

Einschätzungen im Rahmen der Eingliederungshilfe

- Zwischen 10-15% der Betreuten haben Kinder

→ es gibt keinerlei Konzepte für psychisch kranke Eltern und ihre Kinder

Hilfen für Kinder psychisch kranker Eltern

Einrichtung einer Projektgruppe innerhalb der BruderhausDiakonie Thema „Entwicklung von Hilfen für betroffene Familien“ (2004)

Kooperation der beiden Hilfebereiche Sozialpsychiatrie und Jugendhilfe
mit den Erfahrungen unterschiedlicher Kulturen und Sichtweisen

→ 2004: Einrichtung einer **Kindergruppe** mit päd. Betreuung; betrieben durch die Jugendhilfe; Spiel- und Freizeitangebot sowie Einzeltermine mit stützenden Gesprächen (Finanzierung über Spenden)

Hilfen für Kinder psychisch kranker Eltern

→ 2005: **Einrichtung einer Anlaufstelle für Familien und Kinder**

Je 1 Mitarbeiter aus Sozialpsychiatrie und Jugendhilfe arbeiten u.a. im Rahmen der Anlaufstelle

- Die Anlaufstelle berät – seit 2006 ausschließlich als Angebot der Sozialpsychiatrischen Hilfen, und begleitet psychisch kranke Eltern, eruiert Hilfebedarfe, kooperiert je nach Notwendigkeit eng mit dem Jugendamt und entwickelt Einzelfall bezogene Lösungen und vermittelt Hilfen im Rahmen des SGB V, wie Soziotherapie, Familienpflege, häusliche psychiatrische Pflege,
- Die Anlaufstelle richtet sich auch an Kliniken und Institutionen, die mit Familien in Kontakt stehen, wie Ärzte, Sozialdienste, Jugendamt etc.
- Pro Jahr werden zwischen 25 und 30 Eltern\ Familien beraten

Hilfen für Kinder psychisch kranker Eltern

2010: Veranstaltung eines Fachtages zum Thema mit dem Ziel der Entwicklung regionaler Netzwerke

- Fachtag mit Fachvorträgen für eine breite Fachöffentlichkeit
- Nachmittag mit Regionalbezug: Arbeitsgruppen zur Schaffung zukünftiger regionaler Netzwerke (externe Moderation der Fachfrauen aus Mainz)

Hilfen für Kinder psychisch kranker Eltern

2010: Einrichtung einer Arbeitsgruppe unter Beteiligung des Jugendamtes, der psychiatrischen Kliniken, SPDi,...

- Einbeziehung möglichst vieler an der Hilfeerbringung beteiligter Einrichtungen und Dienste aus Jugendhilfe und Sozialpsychiatrie inklusive Kliniken
- Kennenlernen der verschiedenen Strukturen, Angebote, Möglichkeiten und Grenzen
- Weiterentwicklung anhand konkreter Fälle/Fallbesprechungen
- Schaffung verbindlicher Kooperationsstrukturen und -abläufe zwischen Jugendamt, Klinik und Sozialpsychiatrie,

Hilfen für Kinder psychisch kranker Eltern

2010: Einrichtung einer ambulant betreuten Wohngemeinschaft für Mütter (mit ihren Kindern)

- kindgerechtes Milieu in der Wohngruppe
Unterstützung bei der Kontakthanbahnung zwischen Mutter und Kind sowie Kontaktgestaltung
- Unterstützung bei der Kontaktgestaltung mit Vätern, Pflegefamilien, Jugendwohngruppen....
- Einbindung der Anlaufstelle in die Betreuung
- Einbindung in sozialräumliche Unterstützungsmöglichkeiten wie enge Kooperation mit dem Jugendamt

Finanzierung: Regelfinanzierungen plus Spenden für räumliche Ausstattung

Hilfen für Kinder psychisch kranker Eltern

2011: **Mutter – Kind-Gruppe** (einmal monatlich)

- Erfahrungsaustausch
- Erfahrung, nicht alleine zu sein, machen
- Zeit für Eltern und Kinder sowie Freude am Zusammensein fördern
- Vertrauensvolle Atmosphäre schaffen (Sorgen und Nöte ansprechen können)
- Informationen über Unterstützungsangebote
- Ideen und Impulse für den Erziehungsalltag vermitteln
- Eltern knüpfen Kontakte zu anderen Eltern; Netzwerkbildung

Hilfen für Kinder psychisch kranker Eltern

2012: **Gesprächsgruppe für psychisch kranke Eltern in Kooperation mit der Psychiatrischen Klinik** (einmal monatlich; 6 Einheiten)

- Austausch
- Abbau von Unsicherheiten
- Stärkung der Elternrolle
- Verbesserung der Kommunikation in der Familie
- Wie sag ich's meinem Kinde?
- Information über Unterstützungsangebote
- Persönlicher Krisenfahrplan
- Kontakte zu anderen Eltern knüpfen

Hilfen für Kinder psychisch kranker Eltern

Ausblick: Aufbau präventiver Angebote und Kontakte mit Kindergärten und Schulen

- Basis: Ergebnisse der Resilienzforschung (u.a. von Prof. Albert Lenz)
- Kontaktgestaltung zu Multiplikatoren in Schulen, Kindergärten...
- Vermittlung von Grundkenntnissen und Hilfemöglichkeiten
- Schwerpunkt: altersadäquate Information und Aufklärung für Kinder
- Möglichkeiten aufsuchender Hilfen in den Familien mit präventivem Charakter

Finanzierung: Spenden, Bußgelder...

Hilfen für Kinder psychisch kranker Eltern

Danke für Ihre Aufmerksamkeit